



SEPTEMBER – NOVEMBER 2025

Evangelische Kirchengemeinde
Unterhausen-Honau

Gemeindebrief



Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit; auch hat er die Ewigkeit in unser Herz gelegt; nur, dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

(Prediger 3, 11)

Seitdem die großen Sommerferien in Baden-Württemberg immer erst Ende Juli beginnen, liegt ein Großteil der schulfreien Zeit im sogenannten „Altweibersommer“. Die zarten Spinnweb-Fäden, die silbern im goldenen Licht der Septembersonne im Garten hängen und an die silbernen Haar-fäden älterer Frauen erinnern, haben diesen Wochen zwischen August und September ihren Namen gegeben. Ich denke an Großmütter, die auf einem Bänke vor dem Haus sitzen und den Enkelkindern Geschichten von früher erzählen. Ich hatte auch so eine Großmutter. Ich finde, sie hat damals viel von der „Weisheit des Alters“ vermittelt, Lebensweisheit verpackt in Geschichten. Nachdenken über das Leben. Im Rückblick Zusammenhänge erkennen, für vieles danken und über manches klagen. Ich mag den „Altweibersommer“ – auch mit seiner melancholischen Abschiedsstimmung.

Die Tage sind nicht mehr so heiß, es ist schön, auf der Terrasse zu sitzen und ein Glas Wein zu genießen. Und das zu tun, was ich damals von meiner Großmutter gelernt habe: über Gott und die Welt nachdenken, über das Leben. Über den Tod. Über den Abschied. Über die Geschichten, die mein Leben erzählt. Und was das alles mit Gott zu tun hat. Und dabei vielleicht auch ein bisschen weise werden. Ob der weise Prediger aus der Bibel auch so einer war, der mit silbernen Fäden im Haar vor seinem Haus saß, über Gott und die Welt, das Leben und den Tod nachgedacht und dabei etwas gespürt hat von dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält“? Immerhin hat er uns ein großartiges Weisheits-Gedicht hinterlassen, das gut in diese Altweibersommer-Zeit passt: „Alles hat seine Zeit...“ (Prediger 3)

... Fortsetzung auf Seite 3



Die neue Vikarin stellt sich vor

Ich grüße Sie alle recht herzlich!

Mein Name ist Leonie Baisch und ich starte am **01. September** in Ihrer Kirchengemeinde als Vikarin. Die kommenden zwei Jahre werde ich meinen praktischen Ausbildungsteil mit Ihnen in Unterhausen-Honau verbringen.

Sowohl das Echaztal als auch die Schwäbische Alb sind mir bereits gut bekannt, da ich in Genkingen und Pfullingen aufgewachsen bin. Mit Lichtenstein füllt sich der Dreiklang von „auf der Alb“, „am Fuße der Alb“ und „am Albtrauf“ dann komplett. Gemeinsam mit meinem Mann Tobias werde ich ab September auch in Unterhausen wohnen.

Die vergangenen sieben Jahre habe ich Theologie in Tübingen und Rom studiert und das in vollen Zügen genossen. Sprachen zu lernen, unzählige historische Fakten zu sammeln und zu sortieren, bekannte Bibeltexte in einem ganz neuen Licht zu betrachten, das macht mir außerordentlich viel Freude.

Trotzdem war ich auch immer froh, während meines Studiums weiterhin als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv zu sein, darin einen Ausgleich zu finden und mein neu erlerntes Wissen gleich testen zu können. Während meiner Studienzeit habe ich

meine Begeisterung für die Gremienarbeit entdeckt. Das mag zwar etwas schräg klingen, aber ja, auch Sitzungen und Mitgliederversammlungen können echt Spaß machen. So bin ich seit einigen Jahren berufenes Mitglied in der EKD-Synode und an verschiedenen Stellen in der EJW-Landesstelle aktiv.

Außerdem schlägt mein Herz für die ökumenische und internationale Arbeit. In meinem Studienjahr in Rom und während meines Freiwilligendienstes in der Slowakei habe ich viel darüber gelernt und miterlebt, wie evangelische Christ*innen dort Gemeinde leben, ihren Glauben und die Ökumene gestalten.

Um das bunte Potpourri zu vervollständigen, mache ich mit großer Freude Musik. Egal, ob in einer Band am Klavier oder als Alt im Chor, da bin ich überall gern dabei.

Wie Sie sehen, bringe ich ganz Verschiedenes in meinen neuen Berufsalltag als Vikarin mit.

So wie Sie vermutlich gespannt sind, wer ich bin, freue ich mich sehr, Sie bald persönlich kennenzulernen. Ich freue mich auf meinen Neustart in Ihrer Gemeinde, neue Aufgaben, neue Begegnungen und darauf, mit Ihnen gemeinsam Gemeinde zu erleben und zu gestalten.

Leonie Baisch

Wir heißen Vikarin Leonie Baisch und ihren Mann Tobias in unserer Gemeinde sehr herzlich willkommen! Wer sie gleich kennenlernen möchte, hat dazu beim Ständerling im Anschluss an den Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche am 14. September Gelegenheit.

Aus dem Arbeitskreis...



... „Asyl und Integration“

Was tut der AK „Asyl und Integration“?

Es kommen nicht mehr so viele neue Geflüchtete – und wenn, dann finden sie hier oft Menschen aus ihrer eigenen Community, die ihnen erste Hilfestellungen geben. Jedoch gibt es durch behördlich angeordnete Umverteilung eine gewisse Fluktuation, das heißt immer wieder neue Menschen bei uns hier in Lichtenstein. Da ist unsere Hilfe gefragt.

Was tun wir sonst?

Wir kümmern uns aktiv um die Integration der geflüchteten Menschen. Es sind immerhin ca. 300 Personen in Lichtenstein, die zwar schon länger hier wohnen, aber oftmals noch nicht integriert sind. Wir helfen durch schulische Nachhilfe, damit die Kinder sprachlichen Anschluss finden, weil die Eltern das nicht leisten können. Wir bieten einen Kurs in Konversationsdeutsch für Frauen mit kleinen Kindern an, weil die in keinen Sprachkurs dürfen. Die Frauen aus diesem Kurs haben sich sogar dieses Jahr beim Jugendaktionstag der Gemeinde mit einem Stand eingebracht! Für die Jungs haben wir mit dem TuS Honau eine Vereinbarung getroffen, dass sie dort Fußball spielen können. Zwei neue Projekte befinden sich bereits in Planung. Es ist uns ein Anliegen, dass die Menschen, die ziemlich sicher hierbleiben werden, nicht in einer Parallelgesellschaft verbleiben, sondern ein Teil unserer Ge-

sellschaft werden. Das kommt uns allen zugute.

Claudia Leippert, Ehrenamtskoordinatorin

An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank für die wichtige Arbeit, die von den Menschen des AK und von Claudia Leippert geleistet wird. Wer sich im AK Asyl und Integration engagieren will, ist herzlich willkommen! Bei Interesse gerne melden bei Claudia Leippert: Tel.: 0174 2358644, geschaeftsstelle.akasyl@gmail.com

... Fortsetzung von Titelseite

Ja, alles hat seine Zeit: Alltagsstress und Urlaubsrufe, Hetze und Stillstand, Lärm und Stille, Vertrauen und Angst. Und ich mitten drin. Wenn ich's so sehe, hat Gott tatsächlich „alles schön gemacht zu seiner Zeit.“ Alles gehört zu mir, zu meinem Leben, das Gott mir gegeben hat. In manchen Momenten ahne ich etwas von seiner Gegenwart. Auch, wenn ich längst nicht alles verstehe und deuten kann, was mir begegnet. Nein, wir können „nicht ergründen das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“ Und doch tut es gut, über alles nachzudenken.

Und trotz mancher Fragezeichen darauf zu vertrauen, was ein anderer Weiser, Matthias Claudius, 1782 in seinem „Motett“ gedichtet hat:

**Der Mensch lebt und besteht nur
eine kleine Zeit**

**Und alle Welt vergeht mit ihrer
Herrlichkeit.**

**Es ist nur einer ewig und an allen Enden
Und wir in seinen Händen.**

Ihre Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck

Klausurwochenende



Aus der Arbeit der Ortskirchlichen Verwaltung

Die Ortskirchliche Verwaltung (so heißt der Kirchengemeinderat bis zur nächsten Kirchenwahl am 1. Advent) hat vom 18.-20. Juli ein arbeitsames Wochenende in Obermarchtal verbracht. Die kommende Kirchenwahl sowie die Weiterarbeit an guten und tragfähigen Konzepten für unsere Immobilien standen an diesem Wochenende auf dem Programm.

„Woher kommen wir und wohin sind wir unterwegs?“ Mit diesen Fragen sind wir eingestiegen. Dabei ging es sowohl um die persönliche Situation jedes einzelnen als auch um das, was das Gremium in den vergangenen sechs Jahren seit der letzten Kirchenwahl miteinander gestemmt hat: Verschiedene personelle Wechsel auf den Pfarrstellen, bei den hauptamtlichen Mitarbeitern und im Kirchengemeinderat, die Überbrückung von Vakaturen, die Corona-Zeit, die Kirchturmsanierung an der Johanneskirche, die Erstellung des geforderten Immobilienkonzepts, die Fusion zu einer Kirchengemeinde, die Verabschiedung eines Schutzkonzepts zur Prävention vor sexualisierter Gewalt und die Veränderung und Umgestaltung der Gottesdienstlandschaft. Da wurde in den vergangenen Jahren viel geschultert,

vorangebracht und umgesetzt. Dafür gebührt den Mitgliedern der OKV höchste Anerkennung und Wertschätzung. Ein Veränderungsprozess ist im Gange, der nicht nur die Kirche, sondern die ganze Gesellschaft betrifft. Unser Engagement ist gefragt. Das wurde uns deutlich bei der Beschäftigung mit der Zukunft unserer Gebäude. Es sind zwar nur kleine Schritte, die wir weitergekommen sind, aber es gibt für jedes Gebäude zukunftsweisende Ideen und Arbeitsgruppen, die sich weiterhin kümmern werden.

Gewohntes verabschieden – Neues wachsen lassen. Wir sind als Gemeinde unterwegs durch eine sich verändernde Welt. Das bedeutet auch, dass wir von manchem Gewohnten und Liebgewonnenen Abschied nehmen müssen. Anderes kann unter Gottes Segen neu wachsen und Kraft gewinnen. Und so sind wir zuversichtlich, dass sich auch für das neu zu wählende Gremium am 1. Advent genügend Menschen finden lassen, die mit Herzblut und Freude die bisherige Arbeit fortführen. Durch den Gottesdienst, den wir am Ende des Wochenendes miteinander gefeiert haben, wurden wir gestärkt mit dem Zuspruch Jesu, der seine Jüngerinnen und Jünger aussendet: **„Als Geschenk habt ihr alles bekommen – als Geschenk sollt ihr es weitergeben“** (Mt 10,8).

Katharina Dolmetsch-Heyduck





CVJM Sommerfest und Konfibegrüßung am 6. Juli

Schon am Ortseingang war zu lesen: Der CVJM Unterhausen lädt wieder ein zu seinem traditionellen Sommerfest im idyllischen Kirchhof der Johanneskirche. Das Wetter war für ein Fest ideal, trocken und nicht zu heiß. Viele Menschen kamen bereits zum "Einer für Alle-Gottesdienst", der unter dem Motto "Hoch-Zeit" stand. Ein Anspiel zur Bibelgeschichte, in der Jesus bei einer Hochzeit Wasser in Wein verwandelt, brachte den Predigttext näher. Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck predigte über die Geschichte der Hochzeit zu Kana. Anschließend erhielten die 21 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Bibel. Der Posaunenchor und der Singkreis des CVJM Unterhausen umrahmten diesen Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Gottesdienst war es wieder soweit, viele haben darauf gewartet: auf das Mittagessen. Das Küchenteam und die Grillmeister waren feste im Einsatz. Es gab Schnitzel mit Pommes oder mit Spaghetti, und die leckeren Salatplatten waren wieder sehr gefragt. Vom aufgebauten Pool und der Spielstraße haben viele Kinder regen Gebrauch gemacht. Bei Kaffee und leckeren Kuchen verging der Nachmittag sehr schnell. Die Vorsitzende Alexandra Hipp bedankte sich bei allen Gästen für ihr Dabeisein und bei allen Helferinnen und Helfern, insbesondere beim Koch- und Technikteam.

Gudrun und Eberhard Vöhringer

Kirchenwahl am 1. Advent

Am **30. November 2025** (1. Advent) finden Kirchenwahlen für neue Kirchenmitglieder und für eine neue Landessynode in der württembergischen Landeskirche statt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Für unsere Kirchengemeinde Unterhausen-Honau haben wir in Zukunft 11 Plätze für gewählte Mitglieder zu vergeben, und zwar prozentual nach Gemeindegliedern aufgeteilt 9 Sitze für Unterhausen und 2 Sitze für Honau. Die Ortskirchliche Verwaltung hat allerdings einen Zusatz zur geltenden Ortssatzung beschlossen, der besagt, dass 7 Sitze für Unterhausen nach dem Wohnort vergeben werden und 2 Sitze für Honau. Das bedeutet, dass die zwei übrigen Sitze nach der Stimmenzahl, unabhängig vom Wohnort, vergeben werden.

Bei der Kirchenwahl werden automatisch **Briefwahlunterlagen** an alle Wahlberechtigten zugesandt. Sie können also entweder am Wahltag in den Wahllokalen in den Gemeindehäusern in Unterhausen und Honau oder per Briefwahl Ihre Stimme abgeben.

Die Wahllokale sind am 30.11.2025 von 10-16 Uhr geöffnet.

Wenn Sie sich vorstellen können, sich in den Kirchengemeinderat wählen zu lassen oder eine Person kennen, die Sie zur Wahl vorschlagen möchten, sprechen Sie gerne eine der Pfarrpersonen oder eine Person aus dem aktuellen Kirchengemeinderat an oder reichen einen Wahlvorschlag ein.

Weitere Informationen zur Kirchenwahl finden Sie unter: **www.kirchenwahl.de**.

Kinder & Jugend

Herzliche Einladung zur KiBiWo 2025



Taucht mit uns ein in die Geschichte von Mose und dem Auszug Israels aus Ägypten und helft mit, das Geheimnis des brennenden Dornbuschs zu lüften!

Wir werden gemeinsam spielen, basteln, singen und feiern.

Die KiBiWo (KinderBibelWoche) findet dieses Jahr vom **10. -13. September** statt. Am Sonntag, den **14. September** feiern wir zum Abschluss einen Familiengottesdienst. Eingeladen sind alle Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren.

Wir freuen uns über alle neuen und altbekannten Gesichter.

Euer Team der KiBiWo



Neue Jugend- gruppe in Honau!

Liebe Gemeinde Unterhausen-Honau, wir sind Katrin Glück (30 Jahre alt) und Alexandra Glück (25 Jahre alt), Geschwister und auf dem

schönen Traifelberg groß geworden. Als ehemalige „Jugendkreisleiter“ finden wir es schade, dass in den letzten Jahren kein Jugendkreis stattfinden konnte. Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, einen neuen Jugendkreis zu gründen. Nach den Sommerferien werden wir den Jugendkreis „dr'Club“-Gemeinsam mit

Gott- starten. Hierzu möchten wir alle Kids ab der 5. Klasse ins Gemeindehaus Honau einladen. Wir werden uns regelmäßig zweimal im Monat am Freitag ab 19 Uhr treffen. Dort möchten wir gemeinsam tolle Stunden mit den Kids erleben und Gott näher kennenlernen.

Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten dürfen sich die Kids auf Kinoabende oder eine alkoholfreie Cocktailparty freuen.

Unser erstes Treffen wird am **26.09.2025** stattfinden.

Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr uns gerne eine Mail an: dr.club@web.de senden oder eine WhatsApp schreiben an Alexandra: 015772036754 oder Katrin: 01604082099

Bunte Holzfische für die Kunsttage!

Starte kreativ in den Tag – Mit Frühstück, Geschichte und Farben! Habt ihr Lust auf einen kunterbunten Kreativ-Vormittag?

Dann kommt am Samstag, den **20.09.25** um 10 Uhr ins evangelische Gemeindehaus nach Honau. Wir starten gemeinsam mit einem leckeren Frühstück. Hier könnt ihr euch stärken und zusammen schon überlegen, wie wir unsere Holzfische für die Kunsttage gestalten wollen. Anschließend werden wir die Fische mit bunten Farben bemalen.

Eure Kunstwerke werden bei den Kunsttagen am **18. und 19. Oktober** im Ort ausgestellt – so können alle in Honau eure tollen Fische bewundern!



Natürlich hören wir dazu eine spannende biblische Geschichte, singen fröhliche Lieder und haben jede Menge Spaß zusammen. Gerne dürft ihr auch noch andere Kinder dazu einladen.

Unsere weiteren Termine sind:

20.09. Sondertermin bunte Holzfische
28.09., 19.10., 16.11.

Wir freuen uns schon sehr auf euch und ganz viele bunte Holzfische!

Euer Team der Kinderkirche Honau

Kiki Unterhausen

Liebe Kinder, nach den Sommerferien startet die Kinderkirche Unterhausen wieder durch – und ihr seid herzlich eingeladen. Am **21. September** feiern wir gemeinsam einen Dankgottesdienst. Wir blicken gemeinsam auf die Sommerferien zurück und wollen für Gottes Spuren Danke sagen. Mit verschiedenen Stationen feiern wir am **19. Oktober** ein Sonnenblumen-Dank-Fest. Wir feiern immer vom 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr im Gemeindehaus Unterhausen.

Termine für Euch:

14.09. Abschlussgottesdienst der Kinder bibelwoche (Johanneskirche)

21.09. Dankgottesdienst

12.10. Erntedank-Gottesdienst mit den Kindergärten (Johanneskirche)

19.10. Sonnenblumen-Dank-Fest

09.11. Einer-für-Alle-Gottesdienst (Johanneskirche)

16.11. Wir starten mit dem Krippenspiel

Wir freuen uns auf dich!

Dein Kinderkirch-Team aus Unterhausen

Tag des Offenen Denkmals

Am **14. September**, dem letzten Sonntag in den Sommerferien, ist wieder Tag des Offenen Denkmals.

In der Erlöserkirche werden von 10-18 Uhr informative Schautafeln einen Einblick in die (Bau-)Geschichte der Oberhausener Kirche geben.

Von 11-16 Uhr ist die Alte Aussegnungshalle auf dem Unterhausener Friedhof „Halde“

geöffnet, die nun seit einem Jahr wieder für kleine Trauerfeiern genutzt wird. Auf Schautafeln wird ihre bewegte Geschichte präsentiert.

Die Johanneskirche ist nach dem Gottesdienst von 12-18 Uhr geöffnet. Anschließend an den Ständerling nach dem Gottesdienst gibt es eine Führung für Kinder durch die Johanneskirche, nach Bedarf auch eine oder zwei Führungen für Erwachsene.

Erlöserkirche am Abend

Der weite Weg zum Frieden – 80 Jahre Kriegsende in Lichtenstein

Im Zentrum des Abendgottesdienstes am 22. Juni stand das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren. Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck und ihr Team betonten, dass Frieden mehr ist als das bloße Schweigen der Waffen oder das Abschließen von Verträgen. Zwar endete offiziell der Zweite Weltkrieg am 8. Mai 1945, doch der gelebte Frieden in den Herzen und Köpfen der Menschen war ein langwieriger Prozess.

In der Predigt wurden zunächst biblische Perspektiven zum Frieden beleuchtet. Die Bibel, die die menschliche Neigung zum Krieg realistisch darstellt, betont Gottes Wunsch nach „Schalom“ – umfassendem Frieden. Das Thema zog sich auch durch die ausgewählten Lieder, die von Siegfried Klöpfer an der Orgel begleitet wurden.

Wie aktuell das Thema ist, wurde anhand der gegenwärtigen Kriege – etwa in der Ukraine und im Gazastreifen – aufgezeigt. Es wurde reflektiert, wie schnell der Weg in den Krieg führt, während der Weg zum Frieden langwierig und komplex bleibt. Auch die Rolle militärischer Stärke wurde

kritisch betrachtet; die Alliierten konnten Hitler nur durch militärische Übermacht besiegen. Dennoch wurde deutlich, dass Gewalt immer Leid bringt und Unschuldige trifft, und dass Frieden ein mühsames, aber lebenswichtiges Ziel bleibt.

Ein besonderer Fokus des Gottesdienstes lag auf den individuellen Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen aus Lichtenstein, die das Kriegsende vor 80 Jahren miterlebt haben. Mit bildhaften Erinnerungen aus dem Archiv des Geschichts- und Heimatvereins sowie durch kurze Filmszenen mit Zeitzeugen – wie Max Henker, Erich Rehm und Emilie Rohe – wurden persönliche Schicksale lebendig.

Die Predigt schloss mit einem Zitat von Victor Hugo aus dem Jahr 1849, das eine Zukunft ohne Kriege skizziert und zum gegenseitigen Lieben als Weg zum Frieden aufruft. Trotz des ersten Themas endete der Gottesdienst mit der Botschaft der Hoffnung: Gottes Geist begleitet uns auf dem weiten Weg zum Frieden. Die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart sollte die über 50 Gottesdienstbesucher dazu ermutigen, sich mit dem eigenen Beitrag zum Frieden auseinanderzusetzen. Dazu ergaben sich beim anschließenden Ständerling noch viele gute Gespräche.

Den nächsten Abendgottesdienst in der Erlöserkirche am **21. September** widmet Pfarrer i.R. Michael Keller dem Thema „Ehrenamt“. Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck und Pfarrer Stefan Schwarzer reflektieren am **19. Oktober** gemeinsam den 80. Jahrestag der „Stuttgarter Schulderklärung“. Beginn jeweils 18 Uhr.

Gert Lindemann



Infos

Gemeindewanderung

Für die im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen abgesagte Gemeindewanderung auf dem „Brenzweg“ rund um die Burg Hornberg (Altensteig) mit anschließender Einkehr in einer der örtlichen Gaststätten gibt es einen neuen Termin:

Samstag, 8. November 2025

Abfahrt: (mit Fahrgemeinschaften)

Honau Galluskirche 8.00 h,

Unterhausen Gemeindehaus 8.15 h

Start der Wanderung: 9.30 h: Seepavillon
Bernecker See (Altensteig-Berneck)

Wer war Johannes Brenz?

Johannes Brenz (1499-1570), Reformator und Architekt der Württembergischen Landeskirche und damit des „Ländle“ überhaupt, der auf der Flucht vor dem Kaiser zwischen 1549 und 1551 als Vogt Ulrich Engster auf der Burg Hornberg (Altensteig) Zuflucht fand und „Ahnherr“, Vorfahr so bedeutender „Köpfe“ wie u.a. Ludwig Uhland, Hermann Hesse, Dietrich Bonhoeffer oder den von Weizsäckers war.

Jubiläumskonzert

Der CVJM Unterhausen lädt am Samstag, den **11. Oktober** herzlich zum Jubiläumskonzert ein. Anlässlich des 130-jährigen Bestehens des CVJM gestalten ein Projektchor des Singkreises und der Posaunenchor Unterhausen gemeinsam ein festliches Programm, das sowohl neue als auch wohlbekannte Lieder der beiden Chöre zum Klingen bringen will. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der Johanneskirche in Unterhausen. Im Anschluss gibt es einen Ständerling im ev. Gemeindehaus. Der Eintritt ist frei.



Der „Brenzweg“ führt durch das wunderschöne Köllbachtal zur Burg und Kirche Hornberg. Nach einer Rast an der „Hornberger Eiche“ geht es durch das Zwerchbachtal nach Zwerenberg in die „Kathedrale des Nordschwarzwaldes“ und von dort zurück nach Berneck.

Auf 14,5 anspruchsvollen km, knapp 400 Höhenmetern und ca. 4,5 h reiner Laufzeit erwarten uns – neben den Einblicken in ein wunderschönes Stück Natur – über den Tag verteilte Impulse für Leib, Seele und Geist.

Anmeldung (bis Dienstag, **4. November 2025**) in einem der Gemeindebüros oder direkt bei Pfarrer Manfred Schüsselin, Schulstraße 17, 72805 Lichtenstein (Honau), Tel.: 07129 5958, E-Mail: manfred.schuesselin@elkw.de

Erntedankfest



Erntedankfest 2025 am 12. Oktober

10.45 Uhr Johanneskirche: Familiengottesdienst mit Kindern aus Unterhausener Kindergärten

10.45 Uhr Galluskirche: Familiengottesdienst mit Beteiligung der KiTa Unterm Schloss. In diesem Jahr findet kein Apfel-fest statt. In der Erlöserkirche ist in diesem Jahr kein Erntedank-Gottesdienst. Sie sind herzlich eingeladen in die Gottesdienste in der Johanneskirche oder der Galluskirche.

Alle Erntegaben sind wieder für die Tafel in Reutlingen bestimmt. Bitte entnehmen Sie die Abgabezeiten für Erntegaben dem Amtsblatt.



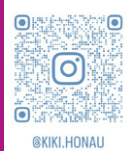
Wer möchte die Sonntags- predigt lesen?

Für alle Gemeindeglieder, die sonntags gerne in eine unserer Kirchen zum Gottesdienst kommen würden, das aber aus gesundheitlichen oder anderen Gründen leider nicht (mehr) können, verschicken wir gern die jeweils aktuelle Sonntagspredigt per Mail.

Falls Sie an den Predigten Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Bornefeld (Tel.: 4216) und nennen Sie eine E-Mail-Adresse, an die die Predigt in Zukunft geschickt werden soll. Falls Sie zwar Interesse, aber keine E-Mail-Adresse haben, melden Sie sich gerne trotzdem – wir finden sicher eine Lösung.



Gottesdienst-Übersicht



07. September | 12. So.n. Trinitatis

10.00 Johanneskirche, Pfr. Schüsselin

14. September | 13. So.n. Trinitatis

10.45 Johanneskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & KiBiWo-Team, Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiWo

16. September | Dienstag

08.45 Johanneskirche, Pfr. Schüsselin, Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang

18. September | Donnerstag

08.15 Johanneskirche, Pfr. Schüsselin, Ökum. Einschulungsgottesdienst

21. September | 14. So.n. Trinitatis

11.00 Beim Schloss Lichtenstein, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Gottesdienst im Grünen
18.00 Erlöserkirche, Pfr.i.R. Keller, Thema: Ehrenamt

28. September | 15. So.n. Trinitatis

10.45 Galluskirche, Pfr. Schüsselin & Klangvoll-Team, Klangvoll-Gottesdienst mit Taufe

05. Oktober | 16. So.n. Trinitatis

09.30 Johanneskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck
10.45 Galluskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck

12. Oktober | 17. So.n.Trinitatis, Erntedankfest

10.45 Johanneskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck mit Kindergärten
10.45 Galluskirche, Pfr. Schüsselin mit KiTa Unterm Schloss

19. Oktober | 18. So.n. Trinitatis

10.45 Galluskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck mit Kirchenchor und evtl. Posaunenchor, Gottesdienst zu „Kunst und Kultur in Lichtenstein“
18.00 Erlöserkirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck/Pfr. Schwarzer, Thema: 80 Jahre Stuttgarter Schulderklärung

26. Oktober | 19. So.n. Trinitatis

09.30 Johanneskirche, Pfr. Schüsselin
10.45 Galluskirche, Pfr. Schüsselin

02. November | 20. So.n. Trinitatis

09.30 Johanneskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck
10.45 Galluskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck

09. November | Drittletzter So. i. Kirchenj.

10.45 Johanneskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Team, Einer-für-Alle-Gottesdienst

16. November | Vorletzter So. i. Kirchenj.

09.30 Johanneskirche, Pfr. Schüsselin
10.45 Galluskirche, Pfr. Schüsselin

19. November | Buß- und Bettag

19.00 Erlöserkirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck/
Pastoralreferentin Zimmer, Konfis und Firmlinge,
Ökumenischer Gottesdienst

23. November | Ewigkeitssonntag

09.30 Johanneskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck
10.45 Galluskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Kirchenchor

30. November | 1. Advent

09.30 Johanneskirche, Pfrin. Dolmetsch-Heyduck
10.45 Galluskirche, Pfr. Schüsselin

mit Taufgelegenheit

mit Abendmahl

Familienkirche

Kontakt

Pfarramt Nord (Geschäftsführung)

Pfrin. Katharina Dolmetsch-Heyduck,
Tel. 07129 60840, Mobil: 0172 8030512
Mail: pfarramt.unterhausen-honau-nord@elkw.de

Pfarramt Süd

Pfr. Manfred Schüsselin, Tel. 07129 5958
Mail: pfarramt.unterhausen-honau-sued@elkw.de

Gemeindebüro

Unterhausen, z. Zt. Rathausplatz 3
Petra Bornefeld, Tel. 07129 4216
Mail: gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de
Zeit: Mo 9.30-12.30 / 15.00-17.00, Mi + Fr 9.30-12.00

Honau, Schulstraße 17
Andrea Alle, Tel. 07129 5958
Mail: gemeindebuero.unterhausen-honau-sued@elkw.de
Zeit: Di 10.00-11.30, Do 8.30-11.30

Kirchenpflege

Unterhausen, Rathausplatz 3
Karin Strycek, Tel. 07129 927649
Mail: kirchenpflege.unterhausen-honau@elkw.de
Di - Do: 9.30 - 11.30

Evang. Kinderhaus unterm Schloss

Honau, Olgastr. 11
Daniela Nicklas, Tel. 07129 4379
Mail: kita.honau.olgastrasse@elkw.de

Hausmeisterinnen

Gemeindehaus Unterhausen, Rathausplatz 3,
Stefanie Henker (Veranstaltungen, Vermietungen),
Tina Pehl (Reinigung), Kontakt über Gde.büro Nord

Gemeindehaus Honau, Olgastraße 11,
Gudrun Usenbenz, Tel. 07129 3906,
Handy 0178 2016625

Mesnerin

Galluskirche Honau
Anja Glück, Mail: kleine.anjagluck@web.de

Erlöserkirche und Johanneskirche Unterhausen
Kontakt über das Gde.büro Nord

Impressum

**Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde
Unterhausen-Honau**

Ausgabe 3/2025

Herausgeber

Evang. Kirchengemeinde
Unterhausen-Honau,
Kirchstraße 12, 72805 Lichtenstein

Spendenkonto

KSK Reutlingen
IBAN: DE42 6405 0000 0000 0110 82
BIC: SOLADES1REU

Volksbank Ermstal-Alb eG
IBAN: DE05 6409 1200 0077 1400 01
BIC: GENODES1MTZ

Redaktionsteam:

Pfrin. Katharina Dolmetsch-Heyduck,
Pfr. Manfred Schüsselin, Heike Betz,
Andrea Alle, Gebhard Keppeler,
Gert Lindemann, Karl-Heinz Hipp

Layout & Satz: UngerDesign, Daniela Unger

Auflage: 2.000 Stück

Vorsitzender

**Kirchengemeinderat bzw.
Ortskirchliche Verwaltung**
Karl-Heinz Hipp,
Tel. 07129 5017

Bildnachweis:

- S. 1 Pixabay
- S. 2 Leonie Baisch
- S. 2 Claudia Leippert
- S. 4 Katharina Dolmetsch-Heyduck
- S. 5 Eberhard Vöhringer
- S. 7 Annette Kazmeier
- S. 8 Gert Lindemann
- S. 9 Manfred Schüsselin
- S. 10 Katharina Dolmetsch-Heyduck